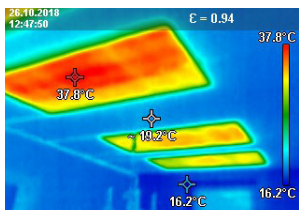
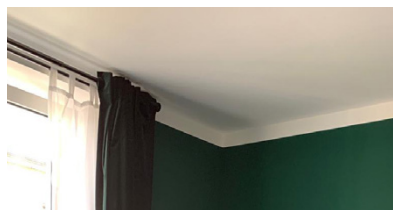


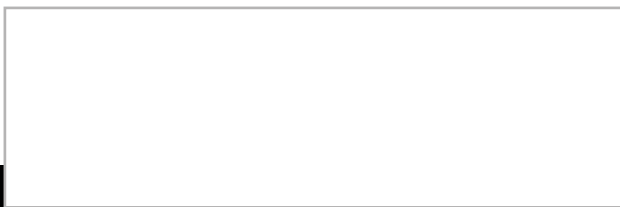
thermoheld als Alternative zu Nachtspeicheröfen



Jahrelang wurde die Mietwohnung, in der Denis Pokorny und seine Freundin wohnen, mit Nachtspeicheröfen beheizt. Nun wurden einige der veralteten Heizkörper gegen **thermoheld •FLEX•**-Heizflächen ausgetauscht. Die unsichtbaren Infrartheizungen sind einfach zu bedienen und erwärmen die Altbauwohnung so effizient, dass das junge Paar aus München sie nicht mehr missen will.

„Jetzt können wir auch tagsüber die Wohnung so heizen, wie wir wollen, und ausgiebig lüften, ohne dass die Wohnung auskühlt.“

Denis Pokorny, BWL-Student



thermoheld
natürlich warm

Daten und Fakten

Größe der Wohnung: 60 m²

Baujahr: ca.1960

Installierte Heizleistung: 3.000 W

Heizsystem: 10 x **thermoheld •FLEX•** à 300 W, Deckenmontage

Gebäude: Mehrparteienhaus, Altbau, ungedämmt

Argumente des Mieters

- **Niedrigere Nebenkosten**
- **Wärme nach Bedarf, auch tagsüber Platzsparend,**
- **unsichtbar und leicht zu bedienen**
- **Angenehmes Raumklima**

Aus Alt mach Neu

Als Denis Pokorny und seine Freundin in die Münchner Altbauwohnung einzogen, wurde sie noch mit Nachtspeicheröfen beheizt. Doch weil die Geräte bereits mehr als zehn Jahre in Betrieb waren, ließ der Vermieter sie Schritt für Schritt durch zehn **thermoheld •FLEX•**-Flächen ersetzen. In Küche, Schlafzimmer und Wohnzimmer wurden die elektrisch beheizbaren Glasfaservliese platzsparend an der Decke montiert.

Stromheizung 2.0

Betrieben wird **thermoheld •FLEX•** – so wie auch die Nachtspeicheröfen – elektrisch. Dadurch ließ sich die Infrartheizung ohne großen Aufwand bzw. Stenmarbeiten in der Mietwohnung nachrüsten. Der Heizstromverbrauch des jungen Paares ist seitdem deutlich gesunken.

Einfache Bedienung

Was den beiden München besonders gut an der modernen Heiztechnologie gefällt, ist die kinderleichte Bedienung. „Wir haben eigentlich nur unsere Wunschtemperatur am Thermostat eingestellt,“ sagt Denis Pokorny. Fällt die Raumtemperatur, schaltet sich die Heizung automatisch ein und heizt solange, bis der Wohlfühlwert erreicht ist. Im Wohnzimmer liegt er bei 22 Grad, im Schlafzimmer bei 19 Grad.

Luft zum Durchatmen

Mit **thermoheld •FLEX•** ist die Luft in den Räumen weniger trocken, findet das junge Paar. Das liegt an der Strahlungswärme, die das Heizsystem abgibt. Sie erwärmt ähnlich wie die Sonne nicht die Luft, sondern die Menschen und Gegenstände im Zimmer. So entsteht ein frisches Raumklima – frei von Staub und ohne Zugluft.

